

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

bitte beachten Sie beim Erstellen des Manuskripts folgende Hinweise:

I. **Insgesamt gilt: Weniger ist mehr.**

Bitte schicken Sie uns Ihren Text als Word-Datei, nicht als pdf, ohne eigene verknüpfte Formatvorlage, nicht zweispaltig; mit Ausnahme von Auflistungen ohne Einzüge; Auflistungen nur mit Spiegelstrichen, nicht mit Nummern oder Buchstaben; Hervorhebungen nur kursiv, nicht unterstrichen, nicht fett; Gliederungsziffern nur in Verbindung mit einer Überschrift.

II. **Aufbau eines Aufsatzes**

1. **Autorzeile**, z. B. Kay Mustermann, RA/FAArbR, und Dr. Susanne Musterfrau, LL.M. RAin,

2. **Titel des Aufsatzes**

3. **Vorspann**, der dem Leser auf folgende Fragen Antwort geben sollte:

Aus welchem Grund erscheint der Beitrag zum gegenwärtigen Zeitpunkt? Welche konkreten Probleme des Lesers löst der Beitrag, und an welche Zielgruppe richtet er sich? Im Vorspann sollen **keine** Fußnoten stehen, der Umfang sollte möglichst 800 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten.

4. **Hauptinhalt** nach folgenden **Gliederungsebenen** strukturiert:

I. 1. a) aa) (1)

Jede neue Gliederungsebene ist mit einer aussagekräftigen Überschrift zu versehen.

5. **Zusammenfassung/Fazit/Ausblick:**

Jeder Beitrag endet mit einer Zusammenfassung, einem Fazit oder einem Ausblick – möglichst in nummerierten Thesen. Sie sollten die Kernaussagen, Rechts- und/oder Praxisfolgen Ihres Beitrags enthalten.

6. **Autorenporträt:** Foto (mind. 300 dpi) und Kurzvita (max. 350 Zeichen inkl. Leerzeichen)

III. **Schreibweisen und Fußnoten**

1. **Personennamen** im Text immer kursiv schreiben

2. **Zahlen** bis zwölf bitte ausschreiben; 1 000, nicht 1.000

3. **Daten** immer in Zahlen und immer ohne Leerzeichen und ohne 0 darstellen (richtig: 1.1.2017, nicht: 1. Januar 2017 oder: 1. 1. 2017 oder: 01. 01. 2017)

4. Bei allen **Abkürzungen** gilt: Leerzeichen zwischen die abgekürzten Worte (z. B.; h. M.)

5. **Fußnoten:**

Autorennamen: kursiv; aber: Herausgeber und Institutionen nicht kursiv

EU-Richtlinien/ausländische Gesetz sind in den Fußnoten einmal ausführlich mit Fundstelle anzugeben, in der Folge abgekürzt

Kommentare: Nachname Bearbeiter, in: Titel, Aufl. und Jahr oder Stand (Monat und Jahr) oder Ergänzungslieferung, Paragrafenangabe, S./Rn.

Monographien: Nachname Autor, Titel, Aufl. und Jahr oder Stand (Monat und Jahr), S./Rn.;

Monographien/Kommentare: Es ist immer die neueste Auflage anzugeben; Ausnahme: bewusster Verweis auf Voraufgabe

Primärquellen: Verf., Titel, Fundstelle, bei Linkangabe: abrufbar unter www...(Abruf: Datum); S./Rn.

Querverweise: sollten Querverweise verwendet werden, dann einheitlich innerhalb des Beitrags

Urteile und Verwaltungsanweisungen: Gericht, Datum – Aktenzeichen, Fundstelle

Vergabe: nicht zwei Fußnoten direkt hintereinander

Zeitschriftenartikel: Nachname des Autors, kein Titel, Zeitschriftenabkürzung, Jahr und Seitenangabe *ohne* den Zusatz S. (*Schmidt*, BB 2017, 325)

Mit dem Manuskriptangebot verpflichten Sie sich, den Text bis zur Entscheidung über Annahme oder Ablehnung nicht andernorts anzubieten oder zu veröffentlichen. Sie versichern, dass das Manuskript nicht – auch nicht in Teilen – aus anderen Werken erstellt wurde und kein „Eigenplagiat“ ist.